

krankgeschrieben

Beitrag von „tasi“ vom 21. Mai 2012 08:03

Hallo Leute,

ich bin in folgender, schwieriger Situation:

Ich habe mir vor 2 Wochen den rechten Fuß gebrochen (Betonstatue drauf gefallen; außerdem sind Muskeln, Nerven, Blutgefäße gequetscht und der Fuß schwillt an wenn ich längere Zeit stehe) und wurde deshalb die letzten 2 Wochen vom Arzt krankgeschrieben: Fuß hochlegen. Letzten Mittwoch war ich erneut beim Arzt um abklären zu lassen, ob ich denn nun ab heute wieder in die Schule gehen könne. Ich hatte fest damit gerechnet wieder gehen zu können, denn ich könnte ja im Unterricht den Fuß hochlegen. Aber der Arzt schrieb mich erneut krank. Er fragte, wo ich angestellt bin und wie ich zur dann zur Arbeit kommen würde. Da mich keiner in meine Schule (45 Minuten mit dem Auto entfernt) fahren kann, habe ich gesagt, dass ich mit Bus und Zug fahren würde. Da meinte er, dass man mir eine solche, knapp zweistündige Bus- und Zugfahrt mit Umsteigen nicht zumuten könne mit diesem Fuß.

Heute morgen habe ich bei der Schulleitung angerufen, die hatten schon mit mir gerechnet, weil ich letzte Woche ziemlich euphorisch den Unterricht ab dieser Woche zugesagt hatte. Tja, als dann meine Absage kam, kann man sich ja vorstellen, wie die Schulleitung reagierte...

Ich fühle mich total mies und weiß echt nicht, was ich machen soll. Ich fühle mich total verpflichtet in die Schule zu gehen, aber ich finde niemand, der mich fährt. Soll ich einfach trotzdem morgen mit Bus und Zug zur Schule? Die Schulleitung hasst mich sonst.

Das Problem ist auch, ich bin nur Krankheitsvertretung. Hoffentlich kündigen die mich nicht. 😞